

## Für eilige Leser

## FUSSBALL

## Bundesliga

FC Augsburg – Bor. Dortmund (Sa., 15.30 Uhr, WWK-Arena)

## Bezirksliga Nord

TSV Gersthofen – VfR Neuburg (Sa., 15 Uhr, Sportallee)

## Bezirksliga Süd

TSV Neusäß – TSV Bobingen (Fr., 19.45 Uhr, Lohwaldanlage), TSV Haunstetten – Sonthofen II (Sa., 15.30 Uhr, TSV-Platz)

## Bezirksliga Nord, Frauen

TSV Gersthofen – SG SC Biberbach (So., 17 Uhr, Sportallee)

## Bezirksliga Süd, Frauen

FC Augsburg – SV Memmingerberg (So., 15 Uhr, Karl-Mögele-Anlage)

## B-Junioren, Bundesliga Südwest

FCA – Elversberg (So., 11 Uhr, Rosenau-Stadion)

## B-Juniorinnen, Bayernliga

Schwaben Augsburg – Weinberg (So., 11 Uhr, Ernst-Lehner-Stadion)

## FCA AH-Traditions-Turnier (Sa., ab 12.30 Uhr, im Nachwuchs-Leistungszentrum des FCA)

## EISHOCKEY

## DEL

Augsburger Panther – Iserlohn (Fr., 19.30 Uhr), Augsburger Panther – Schwenningen (Di., 14 Uhr)

## Schüler, Bundesliga

Augsburger EV – Mannheim (Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr, a. Curt-Frenzel-Stadion)

## Testspiel

EG Woodstocks Augsburg – EV Aich (Sa., 20.30 Uhr, Eishalle Haunstetten)

## TISCHTENNIS

## 1. Bezirksliga, Frauen

Post SV II – Warmisried (Fr., 20 Uhr)

## 2. Bezirksliga Nord, Männer

Post SV III – TV Dillingen II (Fr., 20 Uhr, bd. VS Centerville Süd), TSG Hochzoll II – Oberndorf (Fr., 20.15 Uhr, Wendelsteinstr.)

## HANDBALL

## 3. Liga Süd, Frauen

TSV Haunstetten – Bietigheim II (Di., 17 Uhr, Albert-Loderer-Halle)

## Bayernliga, Männer

TSV Friedberg – SG Rimpar II (Sa., 20)

## Landesliga Süd, Männer

TSV Friedberg II – Mainburg (Sa., 18 Uhr, bd. TSV-Halle)

## Bezirksoberliga, Frauen

TSG Augsburg – Haunstetten III (So., 14.20 Uhr, Schillstr.)

## Bezirksoberliga, Männer

1871 Augsburg – Haunstetten II (Sa., 19.30 Uhr, Meierweg), TSV Göggingen – Niederrannau II (Sa., 20 Uhr, Anton-Beiler-Halle), TSV Gersthofen – Schwabmünchen (Di., 19.15 Uhr, Paul-Klee-Gym.)

## Bezirksliga, Frauen

TSV Friedberg – Lauingen (Sa., 14 Uhr, TSV-Halle), 1871 Augsburg – Haunstetten IV (Sa., 17.30 Uhr, Meierweg), TSG Augsburg II – Schwabmünchen II (So., 16.20 Uhr, Schillstr.)

## BASKETBALL

## 1. Regionalliga, Männer

BG Leitershofen – Gotha II (Sa., 19.30 Uhr, MZWH Stadtbergen)

## Bayernliga Mitte, Männer

TV Augsburg – TSV Gersthofen (Sa., 20 Uhr, TVA-Halle)

## Bayernliga Süd, Männer

Schwaben Augsburg – TV Memmingen (So., 16 Uhr, Berufsschule VI)

## VOLLEYBALL

## 3. Liga Ost, Frauen

DJK Hochzoll – SV Lohhof II (Sa., 19 Uhr, Zwölf-Apostel-Halle)

## 3. Liga Ost, Männer

TSV Friedberg – VC Zschopa (So., 15 Uhr, TSV-Halle)

## MOTORSPORT

Bergrennen Mickhausen (Sa. ab 9.30 Uhr Qualifikation, So. ab 8.30 Uhr Rennen)

## KEGELN

## Landesliga Süd, Frauen

TSG Augsburg – Sand (So., 11.30 Uhr, Schillstr.)

## Fußball v. Donnerstag

Kreisklasse Augsburg-Mitte Stadtbergen – Merching	5:2
B-Klasse Augsburg Süd TSV Königsbrunn II – Klosteriechfeld II	8:0
B-Klasse Augsburg West Westendorf II – Lützelburg II	1:7

## Fußball am Freitag

A-Klasse Augsburg Süd  
Wehringen II – SSV Bobingen (19 Uhr)

## Wenn Panther Zähne verlieren

AEV Das Leben als Eishockey-Profi birgt viele Risiken, einige sind leicht erkennbar. Die Betroffenen gehen entspannt damit um. Und einer wundert sich bis heute über sein makelloses Lächeln

VON ANDREAS KORNES

Thomas J. Trevelyan ist ein Publikumsliebhaber der Panther. Seit 2011 spielt er für Augsburg in der DEL. Gleich in seiner ersten Saison wurde er dabei mit den Härten eines Lebens als Eishockey-Profi konfrontiert. Im März 2012 bekam er in Straubing den Stock eines Gegenspielers ins Gesicht. Drei Zähne lagen auf dem Eis. Seitdem jubelt der Torjäger mit einer breiten Zahnücke in die Kameras. Der 33-Jährige nimmt's gelassen. „Das Verletzungsrisiko gehört zu unserem Job dazu. Solche Dinge passieren.“ Schon vor dem Straubing-Malheur hatte er, damals noch in der nordamerikanischen AHL tätig, mehrere Zähne verloren. Seit dem zweiten Unfall will er kein Risiko mehr eingehen und trägt seinen Zahnersatz nur abseits des Eises.

Fast kein Eishockey-Profi schafft es ohne gewaltsame Eingriffe ins Gebiss durch die Karriere. Am gleichen Wochenende beispielsweise, an dem Trevelyan in Straubing seine Zähne vom Eis sammelte, erwischte es auch den Teamkollegen Steffen Tölzer. Im Heimspiel gegen Hamburg büßte er zwei Zähne ein.

In den vergangenen beiden Jahren hatten die Panther dagegen Glück. „Es gab nur Kleinigkeiten, also dass mal ein Stück vom Zahn abgesplittert ist. In der Regel spielen die Spieler dann weiter und wir erledigen das am nächsten Tag in der Praxis“, sagt Zahnärztin Dr. Roswitha Merk. Zusammen mit zwei Kollegen betreut sie die Zähne der Augsburger Profis, einer der drei ist bei Heimspielen immer im Stadion.

Für den Fall der Fälle haben die Zahnärzte eine Rettungsbox dabei. „Wenn ein Zahn herausfliegt, sollte er innerhalb einer Stunde wieder zurückgesteckt sein.“

Die Wahrscheinlichkeit, dass er wieder anwächst, ist so am größten“, erklärt Merk. Nach dem gewaltsamen Entfernen muss der Zahn als Erstes schnellstmöglich in eine spezielle Flüssigkeit gelegt werden, die die Zellen am Zahn vital hält. Diese Zellen sind für die Einheilung verantwortlich. „Im Stadion selbst haben wir zwar keine Möglichkeit, aufwendig zu versorgen. Aber unsere Praxis ist mitten in der Innenstadt, wir wären also in fünf Minuten vor Ort“, sagt Merk.

Sie hat am meisten Arbeit, wenn Eillbogen, Schläger oder Puck im Gesicht eines Spielers landen. „Hier kann es zu dem berühmten Front-



Panther-Publikumsliebhaber Thomas J. Trevelyan verlor durch einen gegnerischen Stock mehrere Zähne. Die meisten seiner Kollegen haben ähnliche Erfahrungen gemacht.

zahntrauma kommen. „Was das bedeutet, ist auf dem obigen Bild zu sehen.“

Kleine Absplittierungen passieren vor allem bei Checks, „wenn die Spieler gegen die Bande knallen. Dann krachen die Zahnreihen so aufeinander, dass es zu Absplittierungen kommen kann.“ Um das zu vermeiden, plädiert die Zahnärztin für das Tragen eines Zahnschutzes. „Damit ist das Risiko von Absplittierungen deutlich reduziert.“ Inzwischen trage der Großteil der Profis solch ein speziell angepasstes Stückchen Kunststoff im Mund.

Es gibt allerdings Szenarien, da hilft auch ein Zahnschutz nicht mehr. Alexander Langenbach war bei der Eishockey-WM im Frühjahr in Köln als Turnier-Zahnarzt im Einsatz. In einem Interview mit der Zeit berichtete er von seinem schlimmsten Fall. Nach einem Schlagschuss sei der Puck mit 160 Stundenkilometern im Kieferbereich eines Spielers eingeschlagen.

„Da waren direkt acht Zähne weg. Von den acht konnten wir vier retten. Die anderen vier mussten wir chirurgisch entfernen und dann wieder aufbauen.“ Zwei Tage nach dem Unfall habe der Spieler wieder auf dem Eis gestanden. Langenbach: „Eishockeyspieler sind harte Kerle, die eine Menge aushalten.“

Das galt zu seinen aktiven Zeiten auch für den Augsburger Trainer Mike Stewart. Seinen Spitznamen „Iron Mike“ erarbeitete sich der ehemalige Verteidiger durch eine eher kompromisslose Spielweise. Diese hatte wohl auch sein Vater schon früh vorhergesehen. Als Kind habe der ihm einmal gesagt, dass er ihm keine Spange zur Korrektur des Gebisses finanzieren werde, erzählt Stewart. Grund: „Sobald du ohne Gitter an deinem Helm spielst, verlierst du die Zähne eh.“

Prinzipiell eine nachvollziehbare Einschätzung, trotzdem lacht Stewart heute ein makelloses Lachen, wenn er sich an diese Szene aus sei-

ner Kindheit erinnert. „Ich habe 18 Jahre als Profi gespielt, hatte über 100 Fights. Mein Gesicht ist voller Narben, unter anderem wurde mein halbes linkes Ohr wieder zusammengenäht. Aber meine Zähne sind alle noch original. Keine Ahnung, wie ich das gemacht habe.“

## Panther empfangen Iserlohn

- **Spielbeginn** Heute um 19.30 Uhr im Curt-Frenzel-Stadion
- **Gegner** Der Tabellenletzte Iserlohn ist denkbar schlecht in die Saison gestartet und hat bisher nur einmal gewonnen, 2:1 gegen Bremerhaven. Dem gegenüber stehen fünf Niederlagen, zuletzt ein 3:5 in Wolfsburg.
- **Panther** Im Tor steht Ben Meisner. Die Nummer eins Jonathan Boutin ist immer noch angeschlagen, sitzt aber auf der Bank. Derek Dinger fehlt mit einer Knieverletzung. (ako)

## Manchmal hilft auch Knick-Knack

Kanu-WM Wie der Friedberger Physiotherapeut Richard Bayerle die deutschen Athleten fit hält

Was sind Ihre Hauptaufgaben als Physiotherapeut der deutschen Slalom-Kanuten bei der WM in Pau?

**Richard Bayerle:** Als Team sind wir, mein Kollege Andreas Geislinger, Dr. Roland Eisele und ich, für alles zuständig, was mit der Körperlichkeit der Athleten zusammenhängt. Dass wir Krankheiten, die im Team auftreten, angemessen behandeln und dass wir uns um jede Bewegungseinschränkung, jede Verspannung oder Gefühlslage kümmern. Wir machen gewissermaßen das Feintuning wie ein Fahrzeugmechaniker in der Formel 1. Am Morgen sind wir die Ersten im Betreuerzelt, um alles herzurichten, und am Abend die letzten, die noch für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

Wo liegen die neuralgischen Punkte bei den Slalomkanuten?

**Bayerle:** Die Schulterregion ist natürlich das Spannendste, denn dort gibt es über die Wettkampfmomente hinweg die meisten Verletzungen. Aber man darf auch die Wirbelsäule nicht außer Acht lassen. Schließlich



Richard Bayerle hat Erfahrung. Es ist sein 19. WM-Einsatz. Foto: Stenglein

ist dort maximale Beweglichkeit plus Stabilität und Kraft gefordert. Wir müssen das irgendwie hinkriegen. Mit allen Techniken, die uns als Physiotherapeuten zur Verfügung stehen. Massagen, Behandlungen, Athletiktraining oder auch einfach mal Knick-Knack.

Wie gut sind die Sportler drauf?

**Bayerle:** Alle sind gesund, was wich-

## Richard Bayerle

**Richard Bayerle,** 52, ist ausgebildeter Physiotherapeut mit einer Zusatzlizenz des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). Er leitet das Therapie- und Trainingszentrum Friedberg, das Kooperationspartner für den Kanu-Olympiastützpunkt Bayern ist. 1991 betreute er die erste gesamtdeutsche National-Mannschaft bei einem internationalen Wettkampf und gehört seitdem zum festen Betreuer-Stamm. In Pau erlebt Richard Bayerle gerade seinen 19. WM-Einsatz. (kian)

tig ist. Auch das Fitness-Level passt bei allen. Sie haben sich gefreut, dass es endlich losgegangen ist.

Sind Sie auch zuständig für die richtige Ernährung der Sportler?

**Bayerle:** Die Ernährung und besonders die Flüssigkeitsmenge spielen bei den hohen Temperaturen während dieser WM eine große Rolle. Was das Essen betrifft, wissen die

Sportler natürlich, dass sie das ganze Jahr unter den Doping-Regularien stehen. Also füttern sie nicht irgendetwas in sich rein, sondern achten professionell auf ihre Ernährung. Hier steht ihnen immer ein Tisch mit viel Obst und Kohlenhydraten zur Verfügung. Das sind alles Lebensmittel, die von uns gekauft sind.

Wie stark werden die Athleten während einer solchen WM-Wettkampfwochen beansprucht?

**Bayerle:** Entscheidend ist für sie weniger der Kalorienverbrauch während eines Wettkampflaufs, sondern andere Faktoren wie beispielsweise der lange Aufenthalt in der Sonne. Nicht zu unterschätzen ist der unglaubliche Lärm, dem die Kanuten auf der Strecke und im Innenbereich durch die großen Lautsprecher ausgesetzt sind. Das ist ein richtiger Stressfaktor. Unsere Aufgabe ist es dann, die Sportler wieder wegzuholen von der Strecke, auch wenn sie am liebsten immer schauen würden.

Interview: Andrea Bogenreuther

## Regionalsport kompakt

## JUGENDFUSSBALL

## FCA-A-Junioren testeten in der Länderspielpause

Die Länderspielpause am kommenden Wochenende nutzten die A-Junioren des FC Augsburg zu einem Testspiel. In Aindling gewann der Bundesligist vor 100 Zuschauern mit 2:1 (2:1) gegen die U18-Auswahl des BFV. Torschützen waren Dawoud Jalnous und Romario Rösch. „Für uns war es ein guter Test vor dem Pokalspiel am Dienstag bei der SpVgg Landshut. Vor allem mit der ersten Halbzeit bin ich zufrieden. Leider hat sich Leonhard von Schrötter verletzt. Ich hoffe nur, dass er nicht langfristig ausfällt“, war von FCA-Trainer Martin Lanzinger zu hören. Die von Hartmut Herold betreute BFV-Auswahl trat mit den FCA-Spielern Gabriel Galinec, Dennis Ruisinger und Lukas Petkov an. U17-Nationalspieler Maurice Malone steht derzeit nicht zur Verfügung. Er spielt mit der deutschen U17-Nationalelf bei der Weltmeisterschaft in Indien. (AZ)

## TENNIS

## Matteo Herrmann sichert sich 250 Euro Preisgeld

Zum vierten Mal fanden die Augsburger Junior Open auf der Anlage des TC Schießgraben statt. Zum ersten Mal wurde bei dem Ranglistenturnier des Deutschen Tennis Bundes auch ein U21-Nachwuchsturnier ausgetragen, bei dem es auch ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro zu gewinnen gab. Über 150 Teilnehmer waren auf den Anlagen des TC Schießgraben und der TSG Augsburg am Start. Bei der U21 setzte sich bei den Juniorinnen die 17-jährige Sarah Medik (TC Lindenberg) durch und bei den Junioren gewann mit Matteo Herrmann (TC Schießgraben) der Lokalmatador den Siegescheck über 250 Euro. Für den TC Schießgraben holten Aliyah Ünlü (U12) und Matteo Duskov (U10) zwei Siege. Eva Dir (3. Platz U21), Benjamin Meszaros (3. Platz U16) und Sara Dzafarovic (3. Platz U12) sprangen auf das Podest, wie auch Luisa Schruff vom TCA (2. Platz U14). (AZ, pm)



Matteo Herrmann gewann die U21-Konkurrenz. Foto: Michael Thor

## JUGENDFUSSBALL

## FCA-B-Junioren feiern gegen Elversberg Premiere

Weiter auf Erfolgskurs steuern wollen die B-Junioren des FC Augsburg in der Bundesliga Süd/Südwest. Das Team um Trainer Levent Sürme („Wir wollen den Schwung mitnehmen.“) hat sich nach den Erfolgen gegen Eintracht Frankfurt und den SC Freiburg auf den fünften Tabellenplatz verbessert. Im Heimspiel am Sonntag (11 Uhr) im Rosenau-Stadion gegen den Aufsteiger und Tabellenvorletzten SV Elversberg sind FCA-Kapitän Dominic Schmidt und seine Teamkollegen klarer Favorit. Für beide Mannschaften ist es eine Punktspielpremiere, denn der FCA und die Saarländer sind noch nie aufeinander getroffen. (AZ)

## JUGENDFUSSBALL

## Zwei Einsätze im tschechischen Trikot

Zwei Länderspiele für die U16 von Tschechien bestritt Adrien Koudelka von den B-Junioren des FC Augsburg. Beim 2:6 in der ersten Begegnung gegen Frankreich wurde Koudelka in der 61. Minute eingewechselt. Die vollen 80 Minuten absolvierte Adrien Koudelka dann im zweiten Spiel der tschechischen Mannschaft gegen Frankreich, wo es ein 0:3 gab. (AZ)